

Palast Hotel-Gaststätten

Bierstuben mit Bratpfannröster (Grill) bis 1 Uhr nachts
Täglich nachmittags Tanz im Kochbrunnen
Täglich abends Tanz im Weinbauer

Wilhelmstr. 10 **METROPOLE** Wilhelmstr. 10
Jeden Samstag u. Sonntag
Tanz-Reunion

Wiesbadener Bade-Blatt

Kur- und Fremdenliste

Erscheint täglich; Sonntags: Hauptliste der anwesenden Fremden.
Bezugspreis: für einen Monat 1,5 RM., für Selbstabholer, frei Haus 2,00 RM.
Einzelne Nummer mit der Kurhauptliste Rpf. 15, mit der Tagesfremdenliste
und dem Kurhausprogramm Rpf. 10.
In Fällen höherer Gewalt, Betriebsstörungen oder Streiks haben die Bezahler keinen
Anspruch auf Lieferung des Blattes oder auf Rückzahlung des Bezugspreises.



Anzeigenpreise für Wiesbaden und Vororte: Die 34 mm breite Petitzeile Rpf. 20,
die 60 mm breite Reklamezeile Rpf. 40, die 84 mm breite Reklamezeile
Rpf. 50 u. 60, Finanz-, Vergnügungs- u. auswärtige Anzeigen Rpf. 25, 60, 70 u.
RM. 1.-. / Für Anzeigen an bestimmten vorgeschriebenen Tagen wird keine
Gewähr übernommen. / Anzeigenannahme bis 10 Uhr vormittags.
Inseraten-Werbung: Otto Baumbach, Yorkstr. 23, Fernr. 22277.
Schrift- und Geschäftsleitung: Fernsprecher Nummer 23690.

Nr. 312.

Samstag, 8. November 1930.

64. Jahrgang.

Kongresse in Wiesbaden.

Für den Anfang des kommenden Jahres sind
bereits einige grössere Tagungen angesagt, am
1. Januar bis 1. Februar findet hier der Mittel-
rheinische Chirurgenkongress statt mit
einer Anzahl von Vorträgen im Neuen Museum.
Am 13. bis 16. April tagt hier im Paulinen-
schlosschen wieder die Deutsche Gesell-
schaft für innere Medizin. — Vom 27. bis
31. Mai wird hier die Tabak-Berufsge-
sellschaft tagen und am 6. und 7. Juni
findet die Hauptversammlung des Verbandes
deutscher Eisenwarenhändler statt. —
Im September ist der 10. Astrologenkongress
angesagt. Bei der Beliebtheit Wiesbadens als
Kongressstadt wird die Zahl der Tagungen hier
vielleicht sehr gross werden.

Theater u. Kunst in Wiesbaden.

— **Staatstheater.** Im Schauspiel wird das neueste
Stück von Curt Corinthus „Sektion Rahnstetten“, ein
Kriegs- und Lebensbild in 6 Bildern einstudiert. Curt
Corinthus ist in Wiesbaden durch sein letztes Stück
„Trojaner“ bekannt, das hier zu Beginn der vorigen
Spielzeit mit grosstem Erfolg zur Aufführung kam.
Seinem neuesten Stück behandelt er den Versuch
einer Geheimorganisation zu einem Ministerattentat,
das aber unter dem Eindruck der Persönlichkeit des
Ministers nicht ausgeführt wird. Die Feme, die über
den verhängt wird, der das Attentat unterliess, wird
wirksam gemacht durch seinen Freund, der sich
für ihn opfert. Den jungen Halbacht spielt Dr. Maurus
Hertz, seinen Freund Herbert Dirnmoser, den Führer
der Geheimorganisation Rahnstetten August Mombert,
den Minister Robert Kleinert. Die Regie führt Ober-
regisseur Dr. von Gordon.

Das Neueste aus Wiesbaden.

— **Bekannte Gäste.** Hier sind u. a. eingetroffen:
General a. D. von Tiedemann mit Gattin aus
Ludwigshafen in der „Pension Violetta“, Freiherr
von Gillern von Ellguten im „Palast-Hotel“.
— **Eine Konferenz** zwischen Mitgliedern des aus-
wärtigen Amtes und den Regierungsvertretern des
Saargebietes fand hier im Regierungsgebäude statt.
— **Eigenartiger Unfall im D-Zug Berlin—Wies-**
baden. Der D-Zug 28 Berlin—Wiesbaden erlitt am
Donnerstag kurz vor der Einfahrt in den Bahnhof
Potsdam einen eigenartigen Unfall. An der Achse
des Speisewagens hatte sich ein Bolzen im Gewicht
von 5 Kilo gelöst. Infolge der Radumdrehungen
wurde der Bolzen emporgeschleudert, durchschlug
eine Fensterscheibe des Speisewagens und flog in
den Innenraum. Glücklicherweise war der Speise-
wagen infolge der frühen Stunde schwach besetzt.
Ein Reisender, an dem das Eisenstück vorüberflog,
wurde durch Glassplitter leicht verletzt. Der Wagen
musste ausgesetzt werden. Der Zug konnte seine
Fahrt mit 20 Minuten Verspätung fortsetzen.
— **Handelskammer.** In dem neuen Heft der „Mit-
teilungen“ (Verlag Max Koebeke, Frankfurt) wird
die Neuordnung der Krisenfürsorge besprochen. Von
besonderem Interesse sind auch die Ausführungen
über den Ausbau der Bestimmungen über den Erlass
von Realsteuern, sowie der Bericht über die Wirt-
schaftslage im Oktober. Das Heft bringt wieder
eine Fülle von wertvollem Material aus dem Gebiet
Rechtsfragen, Steuerwesen, Verkehr und Handel.
— **Ufa-Palast.** Die Direktion teilt mit, dass der
neue Emil Jannings-Tonfilm eine Länge von über
3000 Meter hat, so dass diese abwechslungsreiche
Handlung nahezu zwei Stunden Spielzeit in Anspruch
nimmt.

Was bietet Wiesbaden dem Kurgast am Samstag?

Konzerte: 11 Uhr Kochbrunnen. Kurhaus 16 und 20 Uhr.
(Programme umseitig).
Theater: Grosses Haus; 19.30 Uhr: „Das Land des
Lächels“. Kleines Haus: 20 Uhr: „Roxy“.
(Programme umseitig).
Ausstellungen: Gemäldegalerie, Neues Museum 11—13
und 15—17 Uhr, Sonntags 10—13 Uhr, Galerie Banger
(Luisenstr.), Küpper (Taubenstr.), Schaefer (Moritz-
strasse 54). — „Altertums-Museum“. — Naturhistorisches
Museum.
Spiel: Im Kurhaus ab 17 Uhr, ab 21 Uhr.
Tennisplätze: Nerotal und Blumenwiese.
Golf: Platz am Chausseehaus.
Kinos: Film-Palast — Thaliatheater — Ufa-Palast —
Walhalla.
Ausflüge: An den Rhein, Omnibuslinie 1 nach Biebrich
Autobus nach Schierstein. — Neroberg Omnibus-
linie 1. Drahtseilbahn — Unter den Eichen Omnibus-
linie 3. — Eiserne Hand (Eisenbahnstation). — Burg-
ruine Sonnenberg Omnibuslinie 2. — Schläferskopf
(Bahnhof Chausseehaus). — Jagdschloss Platte,
500 m hoch. — Autoausflüge der Kurverwaltung,
siehe Seite 2.
Schloss-Besichtigung: 10—18 Uhr.
Abendkonzerte: Hotel Rose 19.30—22.30 Uhr täglich.
Tanz-Tee: Hotel Vier Jahreszeiten Mittwochs und Sam-
stags ab 16.30 Uhr. — Palast-Hotel Sonntag 16.30 Uhr.
Palastkonditorei im Kochbrunnen 16.30—18.30 Uhr
täglich.
Abends wird getanzt: Café Wien 21 Uhr (Samstag und
Sonntag). — Hotel Metropole 21 Uhr (Samstag, Sonntag).
Winterstube „Zum Weinbauer“ (Kranzplatz) täglich.
Nassauer Hof Samstag Hausball ab 21.30 Uhr. —
Hotel Vier Jahreszeiten Montags 21.30 Uhr.

Das Wetter: Trockenes, teilweise aufklärendes Wetter
wahrscheinlich, weiterhin kalt, Frostgefahr.

Der Dichter und sein Herz.

Ein Märchen von Arno Hach.

(Nachdruck verboten.)

Jemand hatte ein wunderbares Herz. Das war
ein Spiegel; das heisst, kein irdischer Spiegel,
der die Lichtstrahlen zurückwirft, die ihn treffen und
im Dunkeln blind ist — nein, es war ein viel
feineres Gebilde, es war mehr ein Gefühlsspiegel,
der alles, was ihn umgab, die Menschen und die
Natur und das vergängliche, wandelbare, ewig
wechselnde Verhältnis der Menschen zur Natur, das
unfassbare, in sich aufnahm und festhielt.
Und diese Fülle des Erschautes erregte in dem
Herzen des Menschen ein Wallen, Wogen und
Klingen, das Geschaute wiederzugeben, irgendwie
in Worten oder Formen oder Farben, und das
Wunder wurde so stark, dass der Mensch die Welt,
die in ihm war, in Worte umwertete, in tiefe,
bedeutungsvolle Worte, in denen Musik und Glanz und
Leben war. Die Menschen, die es lasen, erstaunten
und sagten: „Wie ist es möglich, dass er so
in die tiefsten Tiefen unseres Ichs hineinschauen
kann, dass er uns widerspiegelt mit all dem Unaus-
sprechlichen, das wir selber nicht sagen können?“
Und er sagt es uns. Er sagt uns, was wir fühlen,
was die Sonne ins Fenster scheint und er weiss,
dass es in uns zittert, wenn der Donner rollt. Wahr-
scheinlich, er ist ein grosser Meister!“
Da geschah es eines Tages, dass der Mann mit
seinem wunderbaren Herzen ein Weib erblickte, wie er
keines gesehen. Und der Gedanke an dies
Weib erfüllte ihn so ganz und gar, dass das Drängen
nach Gestalten und Schaffen verflackerte und all-
mählich erlosch. Da legte es sich wie graue Schleier
über seinen Wunderspiegel. Er aber beachtete dies

nicht, sondern wusste nur, dass er ein unendliches
Begehren nach diesem Weibe hatte. Dieses Be-
gehren wuchs und wuchs und verdrängte alles
andere in ihm, allen Glanz und alle Kraft.

Das Weib aber dachte: „Er ist ein grosser
Meister und das Volk jubelt ihm zu! Warum soll ich
mir sein Werben nicht gefallen lassen? Das aber
ahnte sie nicht und fühlte es nicht, dass er um seiner
selbst willen musste geliebt sein, um der tiefen
Schönheit seines Herzens willen, sondern sie liebte
ihn, weil ihn die anderen schätzten.“

Er nahm sie zum Weibe.

Als der Rausch dann verfliegen, war eine
schmerzende Leere in ihm. Sie kam wohl daher, dass
sich die Seele geweitet hatte im Tausel der Freude
und nun, da das Eis der Alltäglichkeit die grosse
Freude abgekühlt hatte, war sie so winzig geworden,
dass sie die grosse Seele nicht mehr ausfüllte. Und
die Leere war dunkel und lichtlos. Da spürte er ein
feines Nagen und Klopfen; er wusste nicht, von
wann es kam. Das Nagen aber wurde stärker und
das Klopfen nahm zu. Mit einem Male wusste er es:
Es war der Schöpferdrang, der ihm sagte: „Einmal
habe ich dich ganz besessen. Du hast mich ver-
trieben. Ich stehe nun vor der Tür. Soll ich ver-
kommen?“ — „Nein, du sollst nicht verkommen!“,
rief der Mensch. Da es aber Finsternis war in ihm,
fand er nicht die Pforte, den Begehrenden einzu-
lassen.

Er hielt den Atem an und lauschte und schaute
hinein ins Leben. Aber was er vorher geschaut im
Spiegel seines Herzens, ohne Mühe, ohne sich dessen
bewusst zu sein, was ihn von selber erfüllt hatte, wie
ein Strom, der das ganze Land verschwenderisch mit
seinen Fluten tränkt — jetzt sah er nur Unbe-
stimmtes, Flackerndes; immer war es, als stünde das

Weib vor dem Spiegel, als wäre sie ein Prisma, das
alle Strahlen in sich aufnahm und ablenkte.

Da setzte er Worte neben Worte und Sätze neben
Sätze, wie er es vorher getan hatte; aber ohne
innerlich zu schauen, und die dunkle Leere in ihm
wurde noch grösser und schmerzender.

Die Leute aber, die es lasen, sagten: „Das sind
des Meisters Worte, aber es ist nicht seine Stimme.
Wo ist seine Seele geblieben?“ Wie nun das Weib
die Rede der Menschen hörte, sagte es zu ihm: „Du
bist kein Meister mehr, du bist nicht anders als die
anderen. Ich aber habe dich genommen, weil du
anders warst als die anderen. Du hast mich also
betrogen. Ich scheide mich von dir.“

Und sie tat es und schied sich von ihm. Da
weinte der Mann bitterlich und es war ein Weh in
ihm, wie das Weh der ganzen Welt. Es war aber,
als flossen seine Tränen auch innerlich, als spülten
und schwemmten sie alles hinweg: die grauen
Schleier, die auf seinem Wunderspiegel lagen, und
als sprengten sie die verborgene Pforte, und es war,
als würde alles wieder hell, als füllten sich die leeren,
dunklen, schmerzenden Räume mit Licht und Kraft.

Und als die letzten Tropfen gefallen waren, da
war das Herz wieder zum Wunderspiegel geworden,
in dem sich die ganze Welt spiegelte, nur noch
klarer, reiner und tiefer als vorher, weil die bitteren,
heissen Tränen den inneren Glanz des Spiegels
erhöht hatten.

Da war er wieder der Meister.

Und er hörte eine Stimme, wie aus dem Brausen
des Sturmwindes: „Niemand kann zweien Göttern
dienen! Die das Weib erwählen, werden das All ver-
lieren, die aber das Weib lassen und die Kunst er-
wählen, werden das All haben und sie werden
Schöpfer sein, wie Gott, weil sich das All aus ihnen
täglich neu gebiert.“

Hamburger & Weyl
Modernes Spezialhaus für Wäsche-Ausstattungen

Zeitgemäße Unterzeuge für Damen und Herren
Erstlings-Wäsche und Bekleidung
Betten und Kinderwagen
Marktstrasse / Ecke Neugasse

Kurhaus Wiesbaden

Samstag, den 8. November 1930.

11 Uhr am Kochbrunnen:

Früh-Konzert

des städtischen Kurorchesters

Leitung: Konzertmeister Otto Niesch

Vortragsfolge:

1. Ouvertüre zum Singspiel „Eine Alsterregatta“ O. Fetras
2. Mein Stern, Lied R. Cooper
3. Fantasie aus der Oper „Der Postillon von Lonjumeau“ A. Adam
4. Kleine Serenade O. Höser
5. Frauenlob, Walzer P. Aletter
6. Luxemburg-Marsch F. Lehár

16 Uhr:

Abonnements-Konzert

des städtischen Kurorchesters

Leitung: Musikdirektor Hermann Jrmr

Vortragsfolge:

1. Ouvertüre zu „Isabella“ F. v. Suppé
2. Morgenlied F. Schubert
3. Fantasie aus der Oper „Der Postillon von Lonjumeau“ A. Adam
4. Melodie E. Wemheuer
5. Gold und Silber, Walzer F. Lehár
6. Ouvertüre zur Oper „Titus“ W. A. Mozart
7. Serenade roccoco E. Meyer-Helmund
8. Potpourri aus der Operette „Der Vogelhändler“ C. Zeller

Eintrittspreis für Nichtabonnenten: 1.00 Mk.

20 Uhr:

Abonnements-Konzert

des städtischen Kurorchesters

Leitung: Musikdirektor Hermann Jrmr

Vortragsfolge:

1. Jägermarsch R. Risch
2. Ouvertüre zur Oper „Ilka“ F. Doppler
3. Miserere aus der Oper „Der Troubadour“ G. Verdi
4. Ein Abend in Toledo, Serenade und Tanz K. Schmeling
5. Intermezzo aus dem Ballett „Mala“ L. Delibes
6. Ouvertüre zur Oper „Fra Diavolo“ D. F. Auber
7. Walzer aus der Operette „Ein Walzertraum“ O. Strauss
8. Potpourri aus der Operette „Schwarzwalddmäl“ L. Jessel

Eintrittspreis für Nichtabonnenten: 1.00 Mk.

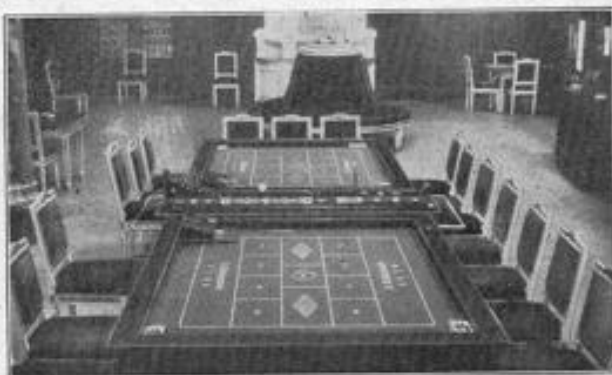
Programmünsche sind bis Montag einer jeden Woche schriftlich der Kurverwaltung einzureichen.

Sonntag, den 9. November:

11.30 Uhr: Früh-Konzert am Kochbrunnen.

16 Uhr: Orgel-Konzert.

20 Uhr im grossen Saale: Grosse Messe in F-moll von Anton Bruckner.



Das interessante Gesellschaftsspiel im Kurhaus

mit Einsätzen von 1.— bis 100.— RM.

Bis 14fache Auszahlung im Gewinnfalle.

Spielzeit: 17 bis 19 Uhr und ab 21 Uhr.

Staatstheater Wiesbaden
Grosses Haus

Samstag, den 8. November 1930.

265. Vorstellung.

Bei aufgehobenen Stammkarten.

Das Land des Lächelns.

Romantische Operette in 3 Akten nach Viktor Léon
von Ludwig Herzer und Fritz Löhner.

Musik von Franz Lehár.

Musikalische Leitung: Richard Tanner.

Spielleitung: Bernhard Herrmann.

Personen:

- | | |
|--|------------------|
| Graf Ferdinand Lichtenfels,
Feldmarschalleutnant | Gustav Schwab |
| Lisa, seine Tochter | Marga Mayer |
| Lore, seine Nichte | Herta Ritter |
| Graf Gustav von Pottenstein, Leutnant | Zdenko Zirner |
| Eine alte Dame, seine Tante | Ottile Gerhäuser |
| Ein General | Heinr. Weyrauch |
| Finzi | Elfriede Hess |
| Franzi | Ida Hau |
| Vally | Irmgard Röttger |
| Toni | Lotte Munzinger |
| Ein alter Diener bei Lichtenfels | Franz Berker |
| Prinz Sou-Chong | Fritz Scherer |
| Mi, seine Schwester | Lilly Sedina |
| Tschang, sein Oheim | Fritz Mechler |
| Fu-Li, Sekretär der
chinesischen Gesandtschaft | B. v. Heyden |
| Obereunuch | Heinrich Schorn |
| Offiziere aller Waffengattungen und Chargen, Herren und
Damen der Gesellschaft, Mandarine, Dienerinnen. | Ferdinand Wenzel |

Ort der Handlung: 1. Akt: Salon bei Graf Lichtenfels in
Wien, 2. Akt: Palast des Sou-Chong in Peking, 3. Akt:
Frauengemach bei Sou-Chong in Peking.

Tänze: Ritta Rokst.

Anfang 19.30 Uhr. Ende gegen 22.15 Uhr.

Sonntag, den 9. November: Stammreihe F: 8. Vorstellung:
Die Zauberflöte. Anfang 19.30 Uhr.Staatstheater Wiesbaden
Kleines Haus

Samstag, den 8. November 1930.

254. Vorstellung.

8. Vorstellung.

Stammreihe V.

Roxy

(Der Fratz)

Lustspiel in drei Akten von Barry Connors.

Deutsche Bearbeitung von Siegfried Geyer.

Spielleitung: Kurt Sellnick.

Personen:

- | | |
|--------------------------------------|----------------|
| William Harrington | Frank Falkner |
| Frau Harrington | Marga Kula |
| Grace Harrington | Herta Genzmer |
| Roxy Harrington | Alice Trell |
| Bill Caldwell | Peter Blau |
| Tony Anderson | Paul Breitkopf |
| Mary Baxter | Trude Wesely |
| Francis Patrick O'Flaherty | Kurt Sellnick |

Ort der Handlung: Wohnzimmer der Familie Harrington
in einer mittelgrossen amerikanischen Stadt.

Bühnenbild: Friedrich Schlein.

Kostüme: Theo Lankers.

Anfang 20 Uhr.

Ende nach 22 Uhr.

Sonntag, den 9. November: Bei aufgehob. Stammkarten:
Meine Schwester und ich. Anfang 20 Uhr.

Auto-Ausflüge

mit Kur-Autobussen und Postautos.

Ziel der Fahrt	Fahrpreis M	Abfahrt Kurhaus	Rückkehr Kurhaus
Samstag:			
Heidelberg, Worms	12.00	9.30	20.00
Rüdesheim, Nationaldenkmal Cronberg über Königstein, Bad Soden	5.50	14.30	19.00
Kloster Eberbach	4.00	15.00	19.00
† Grosser Feldberg, Königstein, Ruppertsheim † Rheinhöhenfahrt	5.50 7.00	14.30 14.00	19.00 19.30
Täglich:			
Rund um Wiesbaden	3.00	10.00	12.30

Belogen der Plätze durch: **Autobüro-Zentrale**, Kolonnade
Wilhelmstr., Tel. 280 01 u. 280 00; **Lloyd-Reisebüro**, We-
helmstr. 56, Tel. 258 65, Born & Schottenfels, Weberg-
Tel. 255 80, 255 81; Thos. Cook & Son, Wilhelmstr.
Tel. 289 21, Hamburg-Amerika-Linie, Kaiser-Friedrich-
Platz 3, Tel. 244 04 u. 254 05; Rettenmayer, Kaiser-Friedrich-
Platz 2, Tel. 272 42; Schottenfels & Co., Theater-
Kolonnade, Tel. 272 24; Aug. Engel, Tel. 277 77; Fromhold,
Kranzplatz 3, Tel. 261 08; Rapp, Taunusstr. 9, Tel. 248 92.

Jeder Kurgast
Jeder Besucher

Wiesbadens

liest das Badeblatt

Wiesbaden, Nassauer Hof

Jeden Samstag

Hausball

Anfang
9 1/2 UhrGesellschaftstoilette,
Frack oder SmokingVorausbestellungen, auch für Diner
oder Souper rechtzeitig erbeten.

Die Direktion.

Zur Unterhaltung am Kochbrunnen.

— **Der Nobelpreis.** Zum ersten Male bekommt ein amerikanischer Schriftsteller den Nobelpreis: Sinclair Lewis, ein Mann, dessen Romane auch in Deutschland grosse Erfolge gehabt haben. „Babbitt“ war der erste Erfolg, der Roman eines Spiessbürgers; „Dr. med. Arrowsmith“ der zweite, eine sehr beachtliche Leistung, die Geschichte eines Arztes. Mit „Elmer Gantry“, dem Roman einer christlichen Sekte, stiess Lewis auf Widerstand in Amerika. Überhaupt ist Lewis in Europa mehr geschätzt als drüben, und ihn selber scheint es auch immer wieder zu uns zu ziehen. Deutschland hat er oft bereist und er spricht Deutsch.

— **In einer „Nußschale“ über den Atlantik.** Aus Michigan sind in Halifax (Neuschottland) vier Männer eingetroffen, die in einem zehn Meter langen Motorboot über den Atlantischen Ozean nach Deutschland zu fahren beabsichtigen. Sie nehmen die für ihr waghalsiges Unternehmen erforderlichen Vorräte an Bord.

— **Niddy Impekoven**, die in Solo (Holländisch-Indien) ihre javanische Tanztournee beendete, wurde von dem Fürsten Suhnan zu einem Fest geladen, bei dem die berühmtesten javanischen Tänzer und

Tänzerinnen ihre kultischen Tänze vorführten. Niddy Impekoven war die einzige Europäerin, die daran teilnahm.

— **Ein industrieller Schnelligkeitsrekord.** Eine kanadische Wollwarenfabrik hat aus Anlass der Ausstellung in Quebec einen interessanten Schnelligkeitsrekord aufgestellt. Um 5 Uhr werden vier Schafe geschoren; ihre Wolle wurde sofort gereinigt, gefärbt, gesponnen und gewebt. Ein Schneider wartete auf das Gewebe, schnitt es zu und gab es an die Nähmaschine weiter, die es als fertigen Paletot in ein bereitstehendes Flugzeug lieferte. Um 18.45 Uhr wurde der Mantel dem stellvertretenden Gouverneur auf der Ausstellung präsentiert.

— **Dem Auto gewidmet** ist das neue Heft von „Sport im Bild“ (Verlag Scherl, Berlin). Mit der Eleganz und Gediegenheit dieser Zeitschrift ist auch dies willkommene Sonderheft wieder hervorragend ausgestattet, man findet an Autoartikeln darin: Trip südwärts, Modeformen der Karosserie, Neuheiten aus dem Pariser Salon, Damals im Benzinzeitalter (einen köstlich humorvollen Brief aus dem Jahre 4000), ferner Auto-Service in England, Unsere Herren Chauffeure u. a. m. Fachleute und flotte Schriftsteller haben die Beiträge geliefert, beste Künstler

sie mit Bildern ausgestattet; man hat wirklich Genuss von der Lektüre.

— **Liebesbriefe als Hochzeitsspende.** Bei Hochzeitsfeierlichkeiten ist es üblich, den Gästen durch eine Spende eine kleine Aufmerksamkeit zu erweisen. So geschah es vor kurzem auch bei einer Vermählung, die in einem Vorort von Kopenhagen stattfand. Eigenartig war die Gabe, die den Gästen zugedacht war. Jeder, Dame wie Herr, fand nämlich neben seinem Gedeck einen Briefumschlag, in dem als besonderer Leckerbissen die Durchschläge sämtlicher Liebesbriefe waren, die das junge Paar während der Brautzeit miteinander gewechselt hatte. Ob die Herren statt dessen nicht Zigarren bevorzugt hätten, kann natürlich nicht berichtet werden, da die Höflichkeit der Gäste eine Kritik nicht zulies. Und die gesellschaftliche Sitte ein lautes Lob der guten Idee forderte. Dem Aussehen der Briefe wird weniger erfreulich vorkommen. Sie zeigt aber, wie hoch in diesem Falle Liebesbriefe eingeschätzt wurden.

Tages - Fr

nach den Anmeldungen
vor dem Namen
ang
(Nachdruck auch a

Hilberg, E., Hr., K

Ansdales, S. O.,

Ansternmann, M., H

Hilmann, E., Fr.

Hilthner, A., Sch

Hilthner, G., Fr., Pad

Hilthner, E., Frk.,

Hilthner, H., Hr., Fr

Hilthner, O., Hr., Rec

Hilthner, Ph., Hr., Köln

Hilthner, H., Hr., Dir.

Hilthner, H. J., Hr., S

Hilthner, S., Hr., m. Fr

Hilthner, H., Hr., L

Hilthner, H., Hr., L

Hilthner, H., Hr., L

Hilthner, H., Hr., L

Hilthner, H., Hr., L

Hilthner, H., Hr., L

Hilthner, H., Hr., L

Hilthner, H., Hr., L

Hilthner, H., Hr., L

Hilthner, H., Hr., L

Hilthner, H., Hr., L

Hilthner, H., Hr., L

Hilthner, H., Hr., L

Hilthner, H., Hr., L

Hilthner, H., Hr., L

Hilthner, H., Hr., L

Hilthner, H., Hr., L

Hilthner, H., Hr., L

Hilthner, H., Hr., L

Hilthner, H., Hr., L

Hilthner, H., Hr., L

Hilthner, H., Hr., L

Hilthner, H., Hr., L

Hilthner, H., Hr., L

Hilthner, H., Hr., L

Hilthner, H., Hr., L

Hilthner, H., Hr., L

Hilthner, H., Hr., L

Hilthner, H., Hr., L

Hilthner, H., Hr., L

Hilthner, H., Hr., L

Hilthner, H., Hr., L

Hilthner, H., Hr., L

Hilthner, H., Hr., L

Hilthner, H., Hr., L

Hilthner, H., Hr., L

Hilthner, H., Hr., L

Hilthner, H., Hr., L

Hilthner, H., Hr., L

Hilthner, H., Hr., L

Hilthner, H., Hr., L

Hilthner, H., Hr., L

Hilthner, H., Hr., L

Hilthner, H., Hr., L

Hilthner, H., Hr., L

Hilthner, H., Hr., L

Hilthner, H., Hr., L

Hilthner, H., Hr., L

Hilthner, H., Hr., L

Hilthner, H., Hr., L

Hilthner, H., Hr., L

Hilthner, H., Hr., L

Hilthner, H., Hr., L

Hilthner, H., Hr., L

Hilthner, H., Hr., L

Hilthner, H., Hr., L

Hilthner, H., Hr., L

Hilthner, H., Hr., L

Hilthner, H., Hr., L

Hilthner, H., Hr., L

Hilthner, H., Hr., L

Hilthner, H., Hr., L

Hilthner, H., Hr., L

Hilthner, H., Hr., L

Hilthner, H., Hr., L

Hilthner, H., Hr., L

Hilthner, H., Hr., L

Hilthner, H., Hr., L

Hilthner, H., Hr., L

Hilthner, H., Hr., L

Hilthner, H., Hr., L

Hilthner, H., Hr., L

Hilthner, H., Hr., L

Hilthner, H., Hr., L

baden

1930.

Stammreihe V.

y Connors.

ied Geyer.

k.

Frank Falkner

Marga Kuhn

Herta Genzmer

Alice Treff

Peter Blank

Paul Breitkopf

Trude Wessey

Kurt Sellnick

amilie Harrington

chen Stadt.

eim.

s.

nde nach 22 Uhr.

b. Stam'n'karte

ang 20 Uhr.

lüge

Postautos.

is

Abfahrt

Kurhaus

Rückfahr

Kurhaus

9.30

14.30

15.00

15.00

14.30

14.00

10.00

12.30

entrale, Kolonnade

yd-Reisebüro, Wp

tenfels, Weberg.

Wilhelmstr. 4.

Kaiser-Friedrich

ayer, Kaiser-Friedr

s & Co., Theater

l. 277 77; Frombold

ustr. 9, Tel. 248 83

t

r

Wiesbadens

t

Wiesbadens

t

Wiesbadens

t

Wiesbadens

t

Wiesbadens

t

Wiesbadens

t

Wiesbadens

t

Wiesbadens

t

Wiesbadens

t

Wiesbadens

t

Wiesbadens

t

Wiesbadens

t

Wiesbadens

t

Wiesbadens

t

Wiesbadens

t

Wiesbadens

t

Wiesbadens

t

Wiesbadens

t

Wiesbadens

t

Wiesbadens

t

Tages - Fremdenliste.

Nach den Anmeldungen vom 7. November 1930.

* vor dem Namen bedeutet: als Passant angemeldet.

(Nachdruck auch auszugsweise verboten.)

A.

Ahlberg, E., Hr., Karl-krona (Schweden)

Ansdale, S. O., Hr. Dir., Berlin

Austermann, M., Hr., Elberfeld

B.

Bellmann, E., Fr. Dr., Fulda

Berthelmer, A., Schweser, Würzburg

Baum, G., Fr., Paderborn

Baummann, E., Fr., Stuttgart

Becker, H., Hr., Frankfurt a. M.

C.

Beck, O., Hr., Rechnungsrat m. Fr.,

Pyrmont

Beck, Ph., Hr., Köln

Beute, H., Hr. Dir., Linz

Beigel, H. J., Hr., Stenensyndikus, Camberg

Beck, S., Hr. m. Fr., Basel

Beck, H., Hr., Landw.-Rat., Oppenheim

Beck, H., Hr., Krefeld

Beck, J., Hr., Industr., Joestenberg

Beck, R., Hr., Hannover, Hotel Berg

C.

Beck, A., Hr., Barmen

Beck, A., Hr. Dir., Berlin

Beck, A., Hr., Advokat, Athen

Beck, Ch., Hr. m. Fr., Sithgon (Austr.)

Beck, F., Hr., Insp., Karlsruhe

Beck, E., Hr., Frankfurt

Beck, M., Hr., Würzburg

Beck, B., Hr., Fabr., Neckargemach

Beck, P., Hr., Berlin

Beck, W., Hr., Krefeld

Beck, G., Hr., Kassel

Beck, S., Hr., Berlin

Beck, H., Fr., Frankfurt a. M.

F.

Beck, M., Fr., Düsseldorf

Beck, W., Hr., Barmen

Beck, H., Hr., Leipzig

Beck, F., Fr., Bergedorf

Beck, G., Hr. Dir., Hamburg

Beck, O., Hr. Dir., Saarau

Beck, B., Hr., Köln

Beck, L., Hr., Leipzig

G.

Geiger, F., Hr. m. Fr., Frankfurt

Gevers, R., Hr., Hann.-Münden

Geuchmay, D., Hr. Fabr., Göppingen

Gerner, J., Hr., Kassel

Görig, B., Hr., Hannover

Goldschmidt, H., Hr., Hannover

Gern, E., Hr. m. Fr., Dortmund

Grom, K., Hr., Burkardroth

Grunert, G., Hr. Oberltn. a. D., Karlsruhe

Gücker, G., Hr., Alfeld

Grselschap, J., Hr., Amsterdam

H.

Hagen, L., Fr. Dr., Iserlohn

Hartmann, O., Hr. Dir., Berlin

Hiller, Hr. Dr. phil., Berlin

Hirsch, P., Fr., Siegburg

Hobus, G., Hr. Dr., Würzburg

Hoesten, A., Hr., Krefeld

Homitz, L., Hr., Bamersville

Horle, J., Hr., Biblis

Hubertus, J., Hr., Weisenau

Huffmann, C., Hr., Elberfeld

I.

Igel, E., Hr. Stud.-Rat i. R. Dr. m. Fr.,

Auerbach (Hess.)

J.

Jung, H., Hr. Fabr. m. Fr., Elberfeld

K.

Kaiser, E., Hr. Vizepräsident, Essen

Kaufrügger, H., Hr., Hanau

Kellermann, H., Hr. Bergassessor,

Oberhausen

Kolkman, G., Hr., Barmen

Kopp, G., Hr. m. Fr., Nürnberg

Koschel, A., Hr., Magdeburg

Krahwinkel, P., Hr., Haan

Kranenburg, W., Fr., Jorsterberg

Krieges, K., Hr. Bundesdir., Berlin

Krüger, J., Hr., Berlin

Krummeich, A., Hr., Ransbach

Küppers, M., Fr., Amsterdam

L.

Laumann, N., Hr., München

G.

*Geiger, F., Hr. m. Fr., Frankfurt

*Gevers, R., Hr., Hann.-Münden

Geuchmay, D., Hr. Fabr., Göppingen

Gerner, J., Hr., Kassel

*Görig, B., Hr., Hannover

*Goldschmidt, H., Hr., Hannover

Gern, E., Hr. m. Fr., Dortmund

*Grom, K., Hr., Burkardroth

*Grunert, G., Hr. Oberltn. a. D., Karlsruhe

*Gücker, G., Hr., Alfeld

Grselschap, J., Hr., Amsterdam

H.

Hagen, L., Fr. Dr., Iserlohn

*Hartmann, O., Hr. Dir., Berlin

Hiller, Hr. Dr. phil., Berlin

Hirsch, P., Fr., Siegburg

*Hobus, G., Hr. Dr., Würzburg

*Hoesten, A., Hr., Krefeld

*Homitz, L., Hr., Bamersville

Horle, J., Hr., Biblis

Hubertus, J., Hr., Weisenau

*Huffmann, C., Hr., Elberfeld

I.

Igel, E., Hr. Stud.-Rat i. R. Dr. m. Fr.,

Auerbach (Hess.)

J.

Jung, H., Hr. Fabr. m. Fr., Elberfeld

K.

*Kaiser, E., Hr. Vizepräsident, Essen

Kaufrügger, H., Hr., Hanau

Kellermann, H., Hr. Bergassessor,

Oberhausen

*Kolkman, G., Hr., Barmen

*Kopp, G., Hr. m. Fr., Nürnberg

Koschel, A., Hr., Magdeburg

Krahwinkel, P., Hr., Haan

Kranenburg, W., Fr., Jorsterberg

*Krieges, K., Hr. Bundesdir., Berlin

*Krüger, J., Hr., Berlin

Krummeich, A., Hr., Ransbach

Küppers, M., Fr., Amsterdam

L.

Laumann, N., Hr., München

Lauback, E., Hr. Major a. D., Königsberg

Lechner, H., Hr., Köln

*Loewenberg, W., Hr., Berlin

*Lohr, F., Hr. Dir. Dr., Greifenberg

*Lückenbach, H., Hr. Gutsbes. m. Fr. u.

Techt., Kl. Wahleek

M.

*Macht, H., Hr., Chemnitz

*Mad, H., Hr., Frankfurt

Mahler, H., Hr., Ilbenstadt

*Maier, K., Hr., Mannheim

*Maier, H., Hr., Heilbronn

Manes, M., Hr. m. Fr., Nürnberg

*Mangold, F., Hr., Uuna

*Matt, G., Hr. Dir. m. Fr., Neunkirchen

*Mayer, L., Fr., Bingen

*Mende, Fr. Oberstudienrätin, Kassel

*Mettters, C., Hr., Köln

Meyer, F., Hr., Köln

*Mörlins, E., Hr. m. Fr.,

Soll. J., Hr., Soest

N.

Neidhart, E., Hr., Stuttgart

O.

*Oberländer, F., Hr., Mannheim

Ohl, Th., Hr. Fabr., Diez

*Oschmann, R., Hr. Prok., Gotha

P.

*Pemberton, G., Hr., Hamburg

Petersen, H., Fr., Davenport

*Pulvermüller, O., Hr., Plozheim

R.

*Reimer, E., Hr., Elberfeld

Reinlein, Chr., Hr., Würzburg

Rensch, P., Hr., Oberhausen

*Reusch, E., Hr. Gen.-Dir., Stettin

Richter, C., Hr. Dir., Danzig

*Ridowski, H., Hr. Prok., Polen

*Rohmeyer, W., Hr., Hann.-Münden

*Rölgen, H., Hr., Köln

S.

*Schäfer, B., Hr. Dr., Dresden

*Schäfer, M., Hr., Sulzheim

*Schaumburg, S., Hr., Marburg

Scheide, E., Hr. Dir. Dr., Düsseldorf

Schneider, H. C., Hr. Konsul, Köln

*Scheurmann, K. L., Hr. Dir. m. Fr., Bonn

Schiefen, F., Hr., Stuttgart

L.

*Laumann, N., Hr., München

Lauback, E., Hr. Major a. D., Königsberg

Lechner, H., Hr., Köln

*Loewenberg, W., Hr., Berlin

*Lohr, F., Hr. Dir. Dr., Greifenberg

*Lückenbach, H., Hr. Gutsbes. m. Fr. u.

Techt., Kl. Wahleek

M.

*Macht, H., Hr., Chemnitz

*Mad, H.,

Städtische Badhäuser

Kaiser-Friedrich-Bad

Städtisches Badhaus und Inhalatorium
Langgasse 38/40

1. Thermal-, Süßwasserbäder, Kohlensäure-, Sauerstoff- und sonstige Zusatzbäder, Massagen, Hochdruckduschen, werktags von 8 bis 19 Uhr.
2. Moor- und Sandbäder, Duschmassagen, jedoch nur nach vorheriger Bestellung an der Kasse des Badhauses, werktags von 8 bis 18 Uhr.
3. Wasserbehandlung, Fangopackungen, Wärmebehandlung, elektr. Licht- und Wasserbäder, Kopfbäder, werktags von 8 bis 13 Uhr, und 15 bis 18 Uhr. (Für Damen Dienstags und Freitags vormittags geschlossen.)
4. Römisch-irische Behandlung: Für Herren werktags von 8 bis 20 Uhr ausser Dienstags und Freitag vormittags. Für Damen nur Dienstags von 8 bis 20 Uhr und Freitags von 8 bis 13 Uhr.
5. Inhalationen werktags von 8 bis 13 Uhr und 15 bis 18 Uhr.

Sonn- und Feiertags geschlossen.

Badhaus zum Schützenhof

Schützenhofstrasse 4

Thermalbäder mit Ruhegelegenheit von 8 bis 13 Uhr und 15 bis 18 Uhr. An Samstagen Badezeit bis 19 Uhr.

Sonn- und Feiertags geschlossen.

Städt. Schwimmbadbetrieb

(Augusta-Viktoria-Bad)

Viktoriastrasse 2

Badezeiten für Frauen und Mädchen:

Montags von 9½ bis 12½ Uhr und 14 bis 21 Uhr.
(18 bis 21 Uhr Volksabend.)

Donnerstags von 9½ bis 12½ Uhr und 14 bis 19 Uhr.
Samstags von 9½ bis 12½ Uhr.

Badezeiten für Männer und Knaben:

Dienstags, Mittwochs und Freitags von 14 bis 19 Uhr.
Samstags von 14 bis 21 Uhr. (18 bis 21 Uhr Volksabend.)

Sonntags von 8 bis 12 Uhr.

Das sagt Ihnen der Arzt:

Der Verlauf einer Badekur zerfällt in vier Abschnitte. Den ersten Abschnitt (1.—5. Tag) bildet der Zustand anfänglicher Erschlaffung. • Das zweite Stadium (6.—12. Tag) bildet die erste vermeintliche Besserung. • Im dritten Stadium (13.—22. Tag) macht sich die Reaktion der Kur bemerkbar. • Erst der vierte Abschnitt der Kur bringt die zunehmende Besserung und Heilung.

Daher keine zu kurzen Badekuren!

Für unsere Mütter - für unsere Jugend!



Die neuen deutschen Wohlfahrtsbriefmarken
Gültig bis 30. Juni 1931

Jeder Besucher Wiesbadens

versieht sich vor der Abreise mit
**Wiesbadener Natürl.
Kochbrunnen-Quellsalz
und Pastillen**
gegen Katarrhe, Husten, Heiserkeit,
Verschleimung, Grippe, Magen-,
Darm- und Verdauungsstörungen



Preis: Quellsalz 2.50 Mk. per Glas
Pastillen 0.85 Mk. per Schachtel

Zu haben:

Am Kochbrunnen. Im „Badeblatt“-Büro, im Städt. Kaiser-Friedrich-Bad, im Städt. Brunnenkontor, Webergasse 3 und in allen Apotheken und Drogerien.

Konditorei u. Café Fr. Blum

Wilhelmstrasse 46 * Gegründet 1878

Von jedem Fremden besucht!

Wiesbadener Spezialitäten: Ananastorten, Wiesbad. Pflaumen

Versand nach auswärts Lieferung zu allen Festlichkeiten
Vornehme, behagliche Räume Frühstückstube Erstkl. Konditoreierzeugnisse

Museum der Stadt Wiesbaden.

Kaiserstrasse, Ecke Rheinstrasse

Die städtischen Sammlungen sind täglich ausser Montag geöffnet: von 10—13 und 15—17 Uhr.

Eintrittsfreie Tage zu den städt. Sammlungen:

Samstag und Sonntag vor- u. nachm. sowie Mittwoch nachmittag. An den übrigen Tagen beträgt der Eintrittspreis: Erwachsene 0.50 Mk., Kinder bis 14 Jahre 0.25 Mk., bei Besichtigung ausserhalb der allgemeinen Besuchszeiten 2.50 Mk. Vereine je Person: 0.25 Mk.

Die Ausstellungen des Nassauischen Kunstvereins im Neuen Museum sind täglich (ausser Montags) geöffnet von 10—13 und 15—17 Uhr. Montags von 11—13 Uhr, dann Eingang durch den zweiten Hof.

Eintrittspreis: 0.50 Mk.

Pelz - Mäntel - Jacketts - Colliers - Besätze

Reparaturen
gut und preiswert
Wiesbaden, Webergasse 5
Ecke Spiegelgasse

Offszanka

Inh.: Hermann Walter

Kurverwaltung Wiesbaden

Jeden Dienstag und Freitag
Gesellschaftsspaziergänge
in die nähere Umgebung Wiesbadens
unter sachkundiger Führung

Beteiligungsgeld 0.50 Mark pro Person
Treffpunkt: 14.30 Uhr am Haupteingang
des Kurhauses

Die Spaziergänge richten sich jeweils nach der
Witterung und Wegebeschaffenheit.

Loesch's
Wein- u. Bierstuben
Spiegelgasse, Ecke Webergasse

nahe Kurhaus und Staatstheater
weltbekannt
von jedem Fremden besucht
Qualitätsküche - Qualitätswein
Weingrosshandlung

neu angegliedert:

Bierstuben

Pilsener Urquell - Siechen hell und dunkel

Plato z. z. b. z. E. z.
FRIEDRICHSTRASSE 35
Dienstag und Freitag